

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteur*innen und Expert*innen der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „*genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht*“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler*innen und eine Vielzahl von Meinungen, was „*die Kunst*“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Die Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten um Anmeldung an: anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel am Heumarkt Köln und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Montag, 11. Oktober 2021, 19 Uhr

Gary Kuehn New York / Cologne, 1960s–70s

Gary Kuehn im Gespräch mit Magdalena Kröner (auf Englisch)

Talk via Zoom

Gary Kuehn gibt in einem Vortrag und einem anschließenden Gespräch mit Magdalena Kröner, Kunstkritikerin und Autorin, umfassende Einblicke in sein Werk aus Skulpturen, Gemälden, Collagen und Zeichnungen. Anlässlich der diesjährigen Schenkung seines Werkes *Wedge Piece* (1969) von Häusler Contemporary München an die Kunststiftung im Museum Ludwig diskutiert Gary Kuehn seine Anfänge in der Kunst: In den 1960ern und 70ern experimentiert der Künstler mit verschiedenen Materialien und lotet den Raum zwischen Expressionismus und Minimalismus aus. Bis heute beschäftigt er sich mit verschiedenen geometrischen Grundformen wie Kreis, Quadrat oder Dreieck. Kuehn bricht die Formen auf, so dass sie sich räumlich ausbreiten oder miteinander verknoten. Während seines Kunststudiums in New Jersey taucht Gary Kuehn in die Fluxus-Bewegung ein und entwickelt von dort eine eigene Formensprache mit einfachen Materialien, die er Spannungs- und Bewegungskräften aussetzt. Kuehn war in den 1960ern Teil zweier wegweisender Ausstellungen: *Eccentric Abstraction* (1966 in der Fischbach Gallery in New York) kuratiert von Lucy Lippard und *When Attitudes Become Form* (1969 in der Kunsthalle Bern) kuratiert von Harald Szeemann. Bereits seit den 1970er Jahren wird der amerikanische Künstler in Deutschland kontinuierlich ausgestellt. In seinem Vortrag gibt Kuehn auch Einblicke in seine vielen Aufenthalte, Begegnungen und Freundschaften in Deutschland und Köln.



Gary Kuehn,
Foto: Andrea Stappert

GARY KUEHN

Gary Kuehn (*1939 in New Jersey, USA) studierte Kunstgeschichte und Bildende Kunst. In den 1950er und 1960er Jahren arbeitete der Künstler als Eisenarbeiter und Dachdecker, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Die dabei erlangten Erfahrungen prägten seine weitere künstlerische Arbeit und weckten sein Interesse an handwerklichen und industriellen Materialien wie Metall, Fiberglas oder Holz. Gary Kuehn wurde unter anderem mit dem National Endowment for the Arts Grant (1967, 1976) und dem DAAD-Stipendium in Berlin (1979) ausgezeichnet. Seine Kunst bereichert nicht nur die Sammlung des Museum Ludwig, sondern ist auch im Albertina Museum, Wien, im Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen, im Lehmbruck Museum, Duisburg, im MoMA, New York, im MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main, im Stedelijk Museum, Amsterdam und im Whitney Museum of American Art, New York vertreten. Seine erste Einzelausstellung *Recent Work* fand 1964 am Douglass College in New Brunswick, USA statt. Ihr folgten unter anderem 1970 eine Ausstellung in der Galerie Thomas Borgmann in Köln, 1976 in der Mitzi Landau Gallery in Los Angeles (*Sculpture and Drawings*), 1986 in der Galerie Rudolf Zwirner in Köln, 1998 in der Galerie Ricke in Köln und zuletzt 2018 in der Galerie Häusler Contemporary in München (*Niagara and Related Work*). Die Einzelausstellungen des Künstlers werden von zahlreichen Gruppenausstellungen ergänzt, zum Beispiel war Gary Kuehn Teil der documenta 6 (1977) und von *Kunst ins Leben! Der Sammler Wolfgang Hahn und die 60er Jahre* im Museum Ludwig (2017). Zurzeit lebt und arbeitet der Künstler in New York City und Wellfleet, Massachusetts.

MAGDALENA KRÖNER

Magdalena Kröner arbeitet als Publizistin und Kunstwissenschaftlerin in Düsseldorf und den USA. Von 2005 bis 2015 hatte sie einen Zweitwohnsitz in New York und arbeitete von dort als freie Korrespondentin für deutsche Medien, u. a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. In jüngster Zeit konzentriert sie sich verstärkt auf die Entwicklung, Semantik und Ethik digitaler Kultur und Technologie und ihre gesellschaftlichen Ausprägungen. Für Kunstforum schreibt sie die Serie „Digital Bodies“ mit Essays über Digitalität, Kunst und Körperpolitik. Als Thomas Mann Fellow wird sie bald im ehemaligen Wohnhaus Manns einige Monate in Los Angeles leben und arbeiten.



Magdalena Kröner,
Foto: privat

RÜCKBLICK – EINE AUSWAHL

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION VON
BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG –
EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11–19

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE VERÄN-
DERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDERROR – WENN BILDER
ZU WAFFEN WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klonk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER AUF
DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch
mit Beatrix Ruf

Kunst im Kontext #28
**KUNST BLEIBT (NICHT) KUNST.
DIE SPIELREGELN DER FREIHEIT**
Hans Haacke im Gespräch
mit Walter Grasskamp
und Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #29
**EXPERIMENTS IN ART
AND TECHNOLOGY**
Michelle Kuo

Kunst im Kontext #30
**“THE UNDERNEATHS OF
PAINTING”:** FRANCIS
PICABIA AND THE BODY
George Baker

Kunst im Kontext #31
D’APRÈS „STIMMUNG“
Nil Yalter

Kunst im Kontext #32
**DIE ERINNERUNG REICHT
WEITER ALS DAS AUGE**
Marcel Odenbach

Kunst im Kontext #33
**DER MODERNE KÜNSTLER.
KREATIVITÄT ZWISCHEN
INDIVIDUALITÄT UND
HABITUS**
Wolfgang Ruppert

Kunst im Kontext #34
**VORZÜGE DER
ABSICHTSLOSIGKEIT**
Peter Piller

Kunst im Kontext #35
**WAS IST GEGENWARTS-
KUNST? ZUR POLITISCHEN
IDEOLOGIE**
Alexander García Düttmann

Kunst im Kontext #36
AUSSTELLUNGEN MACHEN
Susanne Pfeffer

Kunst im Kontext #37
OVER SEVEN MOUNTAINS
Hague Yang

Kunst im Kontext #38
**JEFF WALL ÜBER
JEFF WALL**

Kunst im Kontext #39
AN EXAMINATION OF MODERNITY
Michael Bracewell
über Richard Hamilton

Kunst im Kontext #40
ART IN THE AGE OF PLUTOCRACY
Andrea Fraser

Kunst im Kontext #41
HAUS
Peter Fischli im Gespräch
mit Stanislaus von Moos

Kunst im Kontext #42
ELECTRIC
Daniel Birnbaum

Kunst im Kontext #43
**R.H. QUAYTMAN.
MALEREI IN KAPITELN**
Susanne Titz

Kunst im Kontext #44
**ON THE OCCASION
OF ELEPHANT MEMORY**
Diamond Stingily im
Gespräch mit Rindon Johnson
(auf Englisch)

Kunst im Kontext #45
WOZU TAUGEN SAMMLUNGEN?
Kuratorische Abenteuer für das
21. Jahrhundert
Iwona Blazwick im Gespräch mit
Magdalena Kröner
(auf Englisch)

Kunst im Kontext #46
SIASAT
ruangrupa im Gespräch mit
Magdalena Kröner
(auf Englisch)

Kunst im Kontext #47
**WORKING CAMERA: (GAST-)
ARBEIT UND MIGRATION
IM BLICK DER FOTOGRAFIE**
Burcu Dogramaci

Gesellschaft
für Moderne Kunst
am Museum Ludwig
Köln

Infoblatt

Kunst im Kontext #48

Gary Kuehn
New York / Cologne,
1960s–70s

**Gary Kuehn im Gespräch
mit Magdalena Kröner
(auf Englisch)**

Talk via Zoom

Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig Köln
Bischofsgartenstraße 1 · 50667 Köln
info@gesellschaft-museum-ludwig.de · gesellschaft-museum-ludwig.de